

## Gebrochene Schwingen

(9. Fortsetzung)

"Aber Jörg," schluchzte die Frau, "habe ich dir auch nur ein einziges Mal Aufsch zu klagen gegeben. Wie kannst du so ungerecht zu mir sein!"

"Was, ungerecht, und kein Aufsch zu klagen? Vergebst du mir nicht jede kleine Freude, jede Erholung? Möchtest du mich nicht stetig am Bändchen führen, mich unter deine Füße zwingen? Hast du nicht die heutige Szene herausbeschworen, weil ich mir erlaubte, ein bisschen früher heimzufommen als wie sonst?"

Frau Liese erbleichte bei diesen Worten ihres Mannes. War es schon so weit mit ihm gekommen, daß er solches Unrecht antun konnte? Sie versuchte sich zu meistern, aber der innere Aufsch klang doch stark durch, als sie erwiderte:

"Du hast kein Recht, so zu sprechen, denn Gott ist mein Zeuge, daß es mir fern liegt, dir was zu vergönnen oder dich in ungewöhnlicher Weise zu schulmeistern. Ich gehe aber offen ein, daß dein so verändertes Benehmen mir schwere Sorgen macht. Ich bin die letzte, die eine Erholung nicht gönnt. Aber dein Verweilen in solcher Gesellschaft, in der du heute wieder weilstest, bildet eine große Gefahr für unsere Familie, für unsere Liebe."

"Siehe," fügte sie hinzu, "ich bitte dich inständig, welche diese Leute, ehe es zu spät ist. Denke an mich und unsere Kinder und las die bösen, falschen Freunde ihre eigenen Bege gehen."

"Gärtner!" vollerte nun Jörg los, der die Berechnung der Auslastungen seines Weibes wohl einsah, aber nicht einsehen wollte. "habe ich nicht immer für Euch nach

Sträßen geforgt, mich für Euch abgearbeitet? Ich habe diese fortwährende Beaufsichtigung und Bevormundung satt und erkläre dir ein für allemal, ich mache, was ich für gut finde und was andere Männer auch machen. Wenn es dir nicht paßt, so geh zu, daß du dich damit absündest. Ich habe keine Lust, mich weiter mit dir herumzuzanken."

Mit diesen Worten wandte er seinem Weibe den Rücken und ging schleppenden Schrittes ins Schlafgemach, die Tür hinter sich zuwerfend.

Frau Liese blieb wie gebannt stehen, die brennenden Augen starr auf die Tür gerichtet, hinter welcher ihr Mann verschwunden war.

War das Traum oder Wirklichkeit? War das ihr Jörg gewesen, der so zu ihr gesprochen, der sie so geringfügigend lieben gelassen?

Endlich kam wieder Leben in sie und mit einem leisen Wehklage sang sie in die Knie, die Hände ringend.

Ein Strom von Tränen quoll über ihre Wangen, als sie aus tiefstem Herzen rief: "Großer Gott, lass mir seine Liebe nicht verloren geben. Erhalte meinen Kindern den Vater, mir den Gatten! Heiland, rette uns alle!"

Noch lange lag Frau Liese auf ihren Knien und betete; dann erhob sie sich und begab sich ebenfalls zur Ruhe.

Ruhe? Nein, das war es nicht, denn das tiefbetraute Weib fand die ganze Nacht hindurch keinen Schlummer finden.

Als Jörg am Morgen erwachte, fiel ihm sogleich der Auftritt vom Abend wieder ein. Er wollte aber unter keinen Umständen zugeben, daß er etwa die Schuld daran trage; nein, er durfte nicht klein beigeben.

So blieb er finster und verschlossen, auch als er hastig das Frühstück verzehrte und bald darauf das Haus verließ.

Auch den Tag über war er verstört und seine Mitarbeiter sahen sich öfters vielsagend an. Sein Nachbar,

der rote Peter lächelte verständnisinnig, er schien dieses Stadium zu kennen.

Erm Abend ging Jörg zwar direkt von der Fabrik nach Hause, aber er blieb auch dann noch gänzlich zugeknüpft.

Er nahm die fürsorgliche Tätigkeit seiner Frau als etwas selbstverständliches hin und gab auch dem kleinen Lieschen, das sich mit gewohnter Zutraulichkeit an ihn heranmischte, kaum Bescheid.

Früzeitig suchte er das Lager auf, kaum einen Gutenachtgruß seinem Weibe bietend.

Unter bitteren Tränen verrichtete Frau Liese noch die letzten häuslichen Arbeiten, dann suchte sie auch ihr Lager auf, wo sie still in die Kissen hineinweinte.

Um folgenden Tage trug Jörg das gleiche Benehmen zur Schau. Er war innerlich mit sich selbst höchst unzufrieden und übertrug diese Stimmung auf sein Verhalten gegenüber seinen Familienangehörigen.

Aber als es Feierabend war, da ging er nicht nach Hause, sondern er lenkte seine Schritte in das bekannte Wirtshaus, wo er wieder bei der Tafelrunde Platz nahm.

Auch an diesem Abend trüefselte der lange Schang wieder sein Gift in das Herz des willenschwachen Jörg dem er auf dem Kopf zusagte, daß ihm sein Weib die Hölle heiß gemacht habe, weil er sich ein paar Glas Wein geleistet.

Anfänglich widersprach der Jörg und nahm seine Frau in Schutz.

"Na, lass es gut sein denn," lachte der Schang ein, "ich will deiner Frau ja nicht zu nahe treten, aber es müßte sonderbar zugehen, wenn sie anders wäre als die anderen Frauen. Sie wollen ja nie was gesagt haben, aber sie verstehen es, einem verbüllt doch alles zu sagen.

(Fortsetzung folgt.)

## Die erhöhte Zigarettensteuer

wird nach den bisherigen Beschlüssen des Steuerausschusses voraussichtlich bald in Kraft treten.

Da nach den bisherigen Beschlüssen nur die im Handel — nicht aber die im Privatbesitz — befindlichen Bestände nachversteuert werden, empfehlen wir

## vorherige reichliche Versorgung.

Wir bieten aus unserer reichen Auswahl der beliebtesten Marken an:

**Yenidze — Kios — Georg Jasmatzi & Söhne — Compagnie Laferme — Waldorf Astoria — Georgii u. Harr — Manoli — Garbáty — Batschari — österreich. Regie-Zigaretten.**

**Görlitzer Waaren-Einkaufsverein, A. G.**

Zigarren-Spezial-Geschäft **Moritzstr. 9,**

dicht an der König-Johann-Straße, im Hause der Paulig'schen Leihbibliothek.

Versand nach auswärts gewissenhaft, sorgsam und pünktlich.

Auch unsere übrigen Verkaufsstellen sind mit Zigaretten versorgt.

## Deutsche Hausfrauen!

kaufen nur deutsche Fabrikate, meiden das feindliche Ausland, kaufen daher statt des amerikanischen Maizena und englischen Mondamin das deutsche **Produkt „MAISNUR“**, in allen einschlägigen Geschäften zu haben. „MAISNUR“ eignet sich speziell zur Bereitung von: **Mehlspeisen, für fleischlose Tage, Puddings, Kompotts, Milchsuppen, Kuchen und Brot.**

Auskunft erteilen die Fabrikanten

**„Jssnur“-Handelsgesellschaft, Dresden**  
Schloßstraße 9 . Tel. 17885.

**Regen- u. Sonnenschirme**  
von bekanntlich nur gut bewährten Qualitäten in Stoffen .  
Stets das Neueste in Stockgriffen  
Separat-Anfertigung nach jedem Wunsche  
**Heinr. Wortmann (A. Sachs Nachf.)**  
Schirmfabrik — Georgplatz 11  
Bezüge Reparaturen

**Knaben-Pension**  
für Schiller höherer Schulen.  
Beaufsicht. d. Schularbeiten  
**Dr. phil. Edlefsen,**  
Dresden-A.,  
Lindengasse 9.  
  
**Herren-Anzüge**  
eign. Anfertigung von prima Raubstoffen  
fauber u. fein pass., auf Nockhaar  
gearbeit., emp. fertig u. nach Maß  
von 80 bis 48 Mar. **Tuchlager**  
Dresden, Glitterstraße 4.  
  
**Stempel jeder Art**  
liefer. bill. und prompt  
Saxonia-Buchdruckerei.

**Im Herbst**  
— erscheint in unserem Verlage

## St. Benno-Kalender

67. Jahrgang 67. Jahrgang

### Der Kalender

ist besonders in den kath. Familien Sachsen's vorzüglich verbreitet und haben Anzeigen in demselben besten Erfolg. Wir machen die verehrlichen Geschäftsinhaber auf diese günstige Gelegenheit zur Erhaltung und Erweiterung ihres Kundenkreises besonders aufmerksam. Der Anzeigenpreis ist billig gestellt und beträgt für  $\frac{1}{2}$  Seite Mk. 32,  $\frac{1}{2}$  Seite Mk. 17,50,  $\frac{1}{3}$  Seite Mk. 12,  $\frac{1}{4}$  Seite Mk. 9,  $\frac{1}{5}$  Seite Mk. 6. Vorzugsplätze nach besonderer Vereinbarung. Da wir in Kürze mit der Drucklegung beginnen, erbitten wir Anzeigen-Aufträge möglichst umgehend. Auf Wunsch Besuch unseres Vertreters.

## Saxonia-Buchdruckerei

G. m. b. H.

Dresden - A. - Holbeinstraße 46

## Briefhüllen

Dienstformat (Reichsformat) und Aktenformat

könnten wir einen größeren Posten trotz der außerordentlichen Preissteigerung billig erwerben und bieten diese, solange der Vorrat reicht, mit oder ohne Druck zu sehr günstigen Preisen an. — Muster bereitwilligst.

Wichtiges Angebot für Behörden, Pfarrämter, Rechtsanwälte etc. ::

**Saxonia-Buchdruckerei f. m. b. H.**  
Dresden 16, Holbeinstraße 46

**Erika-Salmiak-Schmierseife**  
eigenes Fabrikat, hohe Waschraft, gut schwammend, Prima Qualität; senden Probeimer portofrei gegen 7,45 Mr. Nachnahme! Bei Nachbelieferungen Gefäß ca. 85 40 Pf. à 72 Pf. netto. Tonnen ca. 100 bis 120 Pf. & 70 Pf. netto!  
**E. Schmidt & Co., Neukölln,**  
Fergstraße 65/66.

**Goldschmied Vasak**  
Verkauf und Reparatur  
Tromperstraße 8, Fernsprecher 28486

**Die Drogenhandlung, Hermann Roth**  
Dresden, Altmarkt 5  
empfiehlt alle in ihr Fach einschlagende Artikel.

**Myrrhenkränze**  
und Kerzenkranz  
empfiehlt zur ersten hl. Kommunion  
**Eduard Jansen,**  
Blumengeschäft, W. Ullmerstr. 43.  
Fernsprecher 14959.

**Kohlen**  
und alle anderen

**Heizwaren**  
**Moritz Gasse**  
G. m. b. H.  
Altestes Kohengeschäft  
am Platze  
Haupt-Kontor  
Terrassenufer 23  
Fernsprecher 18022  
18828

**Jos. Külb**  
Dresden, Rietzschelstr. 15, I  
Ode Marthallestraße.  
Gegr. 1873 :: Verm. 7735  
Ständig großes, reichliches  
Lager ausländ. vorzügl. Blätter  
und Blättermosaike in allen Stil. und  
Holzarten :: Billige Preise ::  
Günstige Bedingungen.  
Verkauf in Taschen :: Wichtige  
Spieldose Instrumente jetzt am  
Lager.

**Maschine Schreiben,**  
gründl. Ausb. auf 5 System,  
Honot. 7,50 Mr. Ausb. frei.  
Handels- u. gewerbliche  
Vorbildungs-Schule v.  
**E. Schirpke** Altmortitz

**Strümpfe** werden neu. u. angefertigt von nur  
besten Garnen. Lager in Strümpf-  
waren u. Tricotagen. Mach. Strickerei  
von Osk. Köhler, Strumpfw.-Mstr., Dresden, Alznastraße 14.